

# Projekthintergrund

**Zahlreiche Untersuchungen prognostizieren einen erheblichen Anstieg des globalen Ressourcenverbrauchs in den nächsten Jahrzehnten.**

Entlang der Wertschöpfungsketten wird die Umwelt durch die Entnahme von Ressourcen und damit verbundene negative Auswirkungen auf Boden, Wasser, Luft und Biodiversität sowie die Entsorgung von Abfällen immer stärker belastet. Ressourcenschonung und -effizienz müssen daher, unterstützt durch geeignete politische Maßnahmen, unabdingbar gesteigert werden.

Ein wichtiger Faktor ist, ein Bewusstsein für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz zu schaffen und eine entsprechende Kultur zu etablieren. Dabei kommt der Information und Bildung eine herausragende Rolle zu. Ressourcenschonung und -effizienz sollte daher in allen Bildungsbereichen thematisch verankert werden.

Um dieses Ziel zu unterstützen, haben das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt das Forschungsprojekt BilRESS in Auftrag gegeben. BilRESS leistet einen Beitrag zur Umsetzung des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms (ProgRESS).

# Kontakt

## Projektleitung



**Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH**  
**FG 4 Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren**

Dr. Carolin Baedeker, carolin.baedeker@wupperinst.org  
Tel. +49 (0)202 / 2492-241 (Sekt.), Fax +49 (0)202 / 292-138

## Projektpartner



**IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung**

Dr. Michael Scharp, m.scharp@izt.de  
Tel. +49 (0)30 / 803088-14, Fax +49 (0)30 / 803088-88



**Faktor 10 – Institut für nachhaltiges Wirtschaften gGmbH**

Holger Rohn, holger.rohn@f10-institut.org  
Tel. +49 (0) 6031 / 791137, Fax +49 (0) 6031 / 791140

**Bei Interesse an der Teilnahme am Netzwerk  
„Bildung für ProgRESS“ sprechen Sie uns an oder tragen  
Sie sich unter [www.bilress.de](http://www.bilress.de) in den Verteiler ein!**



# BilRESS

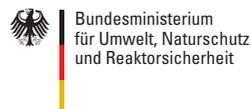
**Bildung für  
Ressourcenschonung und  
Ressourceneffizienz**

**Identifizierung und Entwicklung von Angeboten für alle Bildungsbereiche zum Thema Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz**

Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier RecyStar Polar | September 2013 | Layout: VtLab, Wuppertal Institut | Bilder: Thinkstock, Stock-Images, Forolia

Das Projekt wird im Rahmen des UFOPLAN (Förderkennzeichen 3712 93 103) durch das BMU und UBA gefördert. Laufzeit: September 2012 bis März 2016.

GEFÖRDERT VOM



[www.bilress.de](http://www.bilress.de)  
[www.bilress.net](http://www.bilress.net)



# Projektziele

Übergeordnetes Ziel des Projekts ist es, einen Beitrag zu den Zielen aktueller Ressourcenpolitik (u. a. ProgRes als nationales Ressourceneffizienzprogramm) durch eine Bildungsstrategie zu leisten.

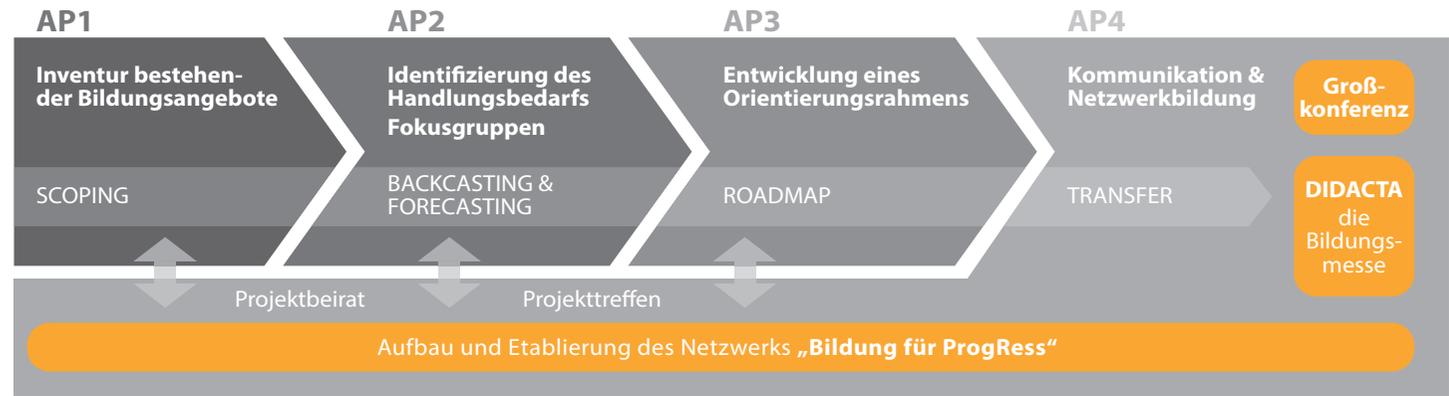
Das Projekt verfolgt dabei zwei prioritäre Ziele:

1. Die Erstellung einer „Roadmap Ressourcenbildung“ in Zusammenarbeit mit den wesentlichen Bildungsakteuren für eine zukünftige Integration von Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz in allen wichtigen Bildungskontexten und
2. die Entwicklung eines Netzwerks „Bildung für ProgRes“, den Aufbau einer Kommunikationsplattform sowie die Durchführung zahlreicher Veranstaltungen.

BilRes wird unterstützt durch einen Projektbeirat mit VertreterInnen aus Politik, Wissenschaft und Intermediären unter Vorsitz des Bundesumweltministeriums und des Umweltbundesamts:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB); Bundeszentrale für politische Bildung (bpb); Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU); GEW – Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft; Hochschule Pforzheim; IG Metall; Kultusministerkonferenz (KMK); Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM); TU Berlin/ Blue Engineering; UFU - Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V.; UNESCO; Verein Deutscher Ingenieure (VDI); Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk (ZWH) sowie einer teilnehmenden Begleitung durch die Bundesministerien BMBF, BMFSFJ, BMWi.

# Projektdesign



Das Vorgehen im Projekt orientiert sich zum einen am **Prozess des Roadmapping, zum anderen erfolgen Kommunikation und eine Netzwerkbildung.**

- Für die „Roadmap Ressourcenbildung“ erfolgt eine Bestandsaufnahme und Analyse bestehender Bildungsangebote (u. a. Erfassung von Inhalten, Strukturen, Kompetenzen und Akteuren, AP1).
- Basierend darauf werden Handlungsbedarfe und -ansätze bestimmt, mit denen Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz verbessert werden kann (AP2).

- Ergebnisse werden im engen Dialog mit den Stakeholdern zu einem Orientierungsrahmen zusammengeführt (AP3).
- Begleitend zum Roadmapping-Prozess wird ein Netzwerk „Bildung für ProgRes“ aufgebaut und eine Internet-Kommunikationsplattform entwickelt (AP4). Dies geschieht in Anknüpfung an bestehende Aktivitäten z. B. aus dem Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung und des „Netzwerks Ressourceneffizienz (NeRes)“.
- Die Kommunikationsarbeit umfasst u. a. diverse Netzwerktreffen, die Vorstellung der Ergebnisse auf der Bildungsmesse Didacta 2015 sowie die Durchführung einer hochrangig besetzten Großkonferenz.

